

**BILDER AUS DEM
SOLDATENLEBEN
IM KRIEGE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649375837

Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege by F. W. Hackländer

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

F. W. HACKLÄNDER

**BILDER AUS DEM
SOLDATENLEBEN
IM KRIEGE**



*R. Parry
H.M.*

416-

Bilder

aus dem

Soldatenleben im Kriege

von

F. W. Hackländer.

Stuttgart und Tübingen.

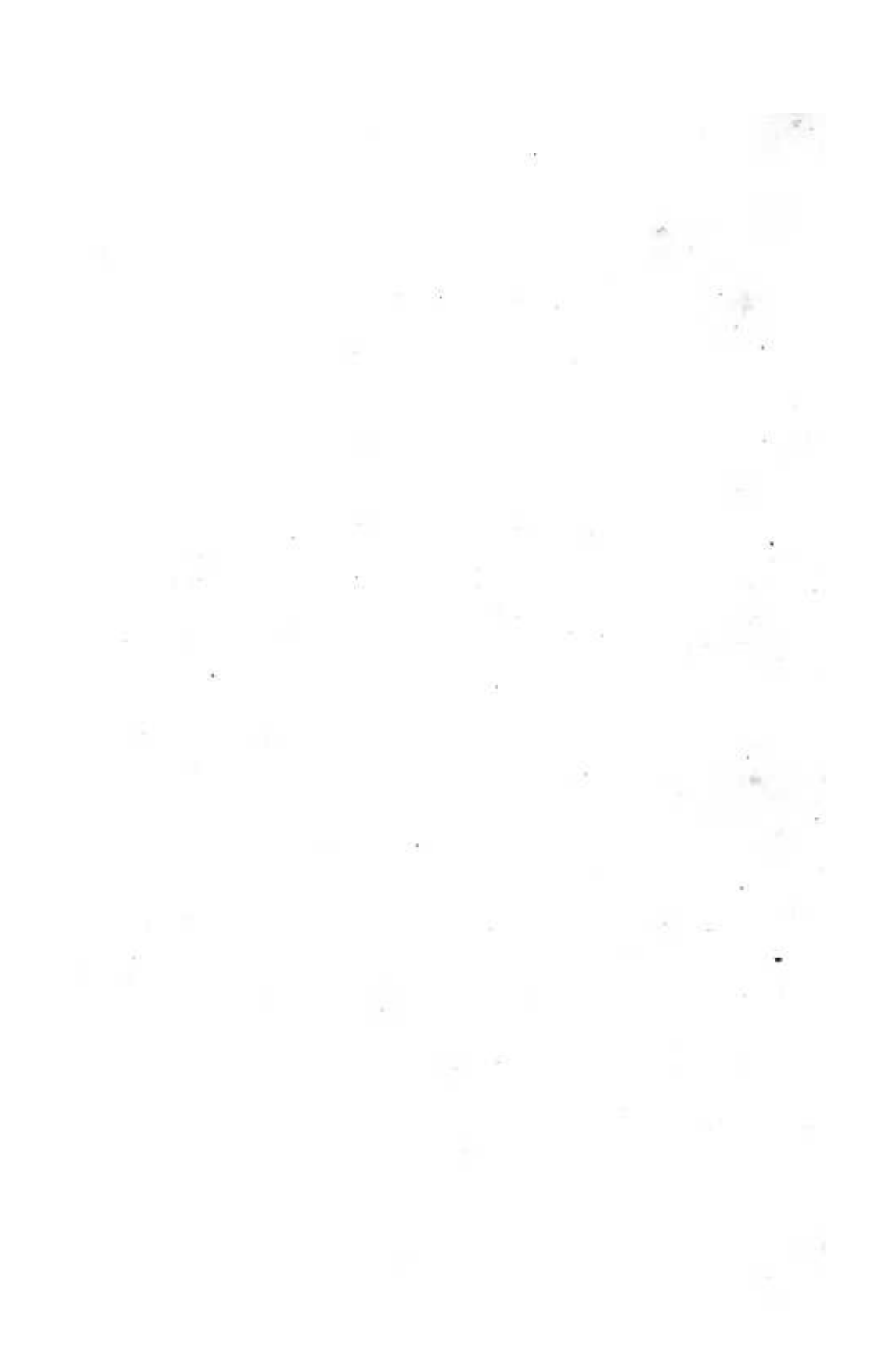
J. G. Cotta'scher Verlag

1849.

WILHELM VON SICHTE
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Feldzug in Italien

1849.



Dem

„Vater Kadežky“

widmet diese Blätter

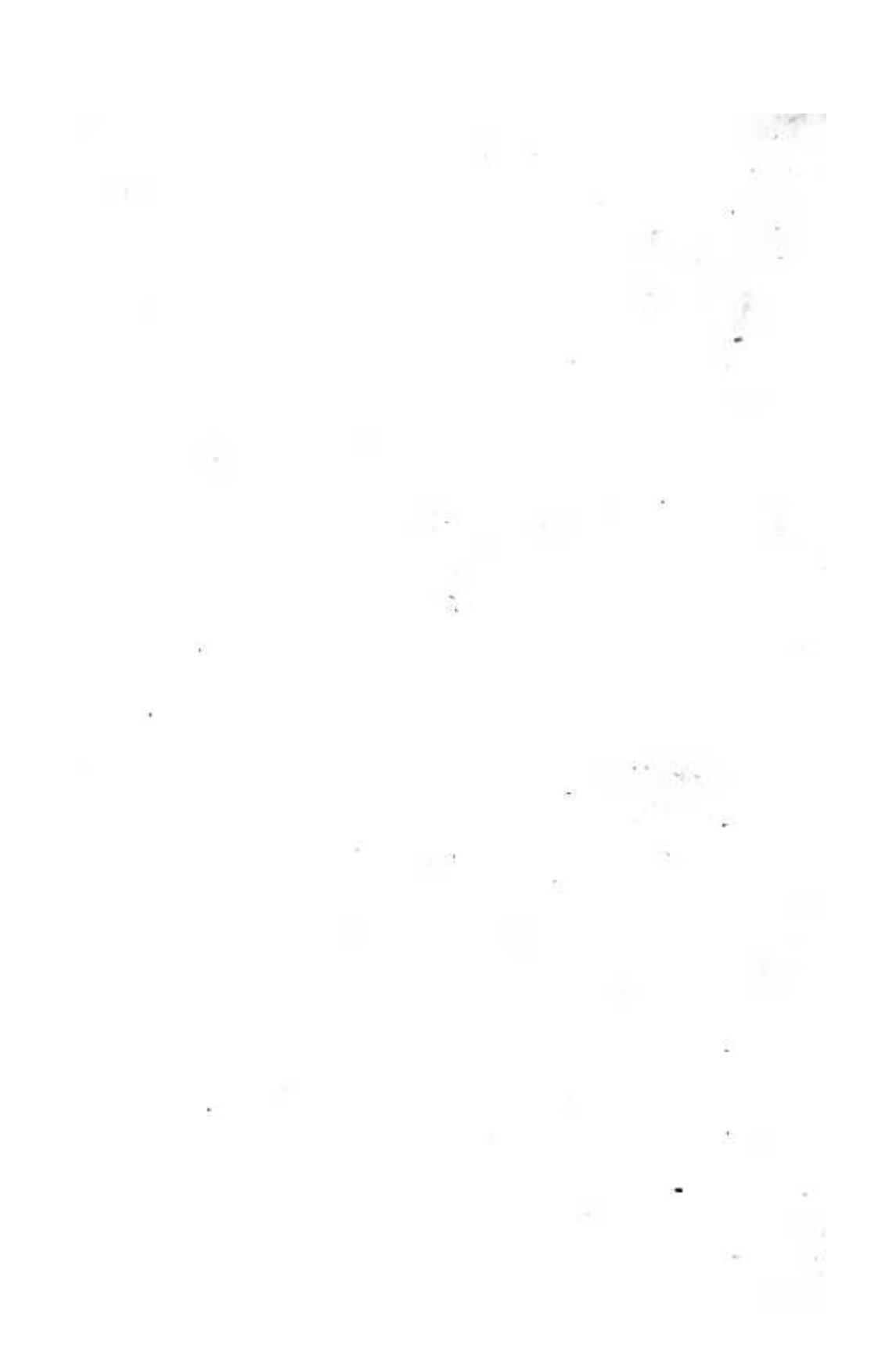
als

ehrerbietige Huldigung und innigen Glückwunsch

zu seinem vierundachtzigsten Geburtstage

den 2. November 1849

der Verfasser.



Excellenz!

Als ich am 15. Mai 1849 in der Villa Reale zu Mailand zum letzten Male vor Ihnen zu stehen die Ehre hatte, sagten Sie zu mir — mit jenem unbeschreiblichen, unvergeßlichen Ausdruck väterlicher Güte in Auge und Stimme: —

„Kommen Sie recht bald wieder zu uns, Sie gehören zur Familie.“

Ich benütze diese Erlaubniß; der verlorne Sohn kehrt in das Haus des Vaters zurück.

Und da es ein hoher herrlicher Festtag dieses Hauses ist, an welchem ich seine feierlich geschmückte Schwelle klopfenden Herzens wieder betrete, so komme ich auch nicht mit leerer Hand.